

Ettaler Mitteilungen

Nr. 51



Informationen aus der Gemeinde Ettal

Sommer 2023



Foto: Florian Heigl

Nach zehnjähriger Planungsphase und zum Teil zähen Verhandlungen mit den Naturschutzbehörden kann nun endlich mit dem Bau des Hochwasserschutzes für Graswang begonnen werden. Durch Kiesentnahme, Dammerhöhung und Bau einer neuen Dickelschwaigbrücke, wird sich die Sicherheit vor Hochwasserereignissen für Graswang merklich erhöhen. Wir freuen uns alle sehr, dass dies alles nun endlich umgesetzt wird!

Grußwort unserer Bürgermeisterin

Grüß Gott,

ich freue mich sehr, Ihnen zusammen mit allen Autoren wieder Informationen aus dem Gemeinderat, der Verwaltung, den Vereinen und der Schule übermitteln zu können. Auch in den vergangenen Monaten war wieder viel los: wir konnten endlich im Rahmen unserer

Bürgerversammlung am 10. Mai den Hochwasserschutz in Graswang präsentieren - nach einem langen Weg von 10 Jahren war das Interesse an den Vorträgen der Mitarbeiter der Höheren Naturschutzbehörde und des Wasserwirtschaftsamtes Weilheim sehr groß. Und nun kann die Umsetzung beginnen: ein Meilenstein, an dem sehr viele mitgearbeitet haben, viele Kompromisse geschlossen wurden. Vielen Dank im Namen der Gemeinde an alle Beteiligten!

Wir konnten weitere Maßnahmen umsetzen: in Linderhof gibt es nun einige Ladesäulen, die unsere kommunale Gesellschaft Ammer-Loisach-Energie für unsere Gäste in Linderhof bauen konnte. Die neue Buslinie 9624 nach Reutte fährt nun, umgesetzt mit Hilfe des Kreises und den Kollegen aus Tirol! Sie wird sehr gut angenommen – was bedeuten kann, dass wir diese Linie in die Zukunft tragen könnten. Dafür wäre eine Teilnahme an der im Artikel genannten Umfrage sehr wertvoll – so können wir das Angebot besser an Ihren Bedarf anpassen.

Wir planen außerdem mit vielen Helfern die Eröffnung unseres neuen Kindergartens – auch dazu, wie zu einigen anderen Themen werden Sie Beiträge finden.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen und frohen Sommer,
herzlichst Ihre

Rathaus, Bauhof und Verwaltung

Uns erreichen Sie im Ettaler Haus
Ammergauer Str. 8, 82488 Ettal
Frau Monika Schweiger
Montag, Mittwoch, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00-18.00 Uhr

Tel.: 0 88 22-82399-18
email: gemeinde@ettal.de

Sprechzeiten der Bürgermeisterin:
Montag 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
email: buergermeister@ettal.de

Einige weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ihre Büros in Unterammergau – dort befindet sich beispielsweise die Bauverwaltung, die Kämmerei oder die Steuerstelle.

Für entsprechende Anliegen können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 08822-82399-0 an Ihre Ansprechpartner wenden.

Weitere Informationen finden Sie im Netz unter
www.gemeinde-ettal.de
www.gemeinde-unterammergau.de

Wir möchten außerdem darauf hinweisen, dass sich das Standesamt Ammertal in Bad Kohlgrub befindet. Entsprechende Informationen erhalten Sie von Frau Schweiger oder unter:

Tel. 08845/7490-13
standesamt@bad-kohlgrub.de

Die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats finden in der Regel am vorletzten Montag im Monat um 19.30 Uhr im Ettaler Haus statt. Sie werden mit der Tagesordnung an den gemeindlichen Anschlagtafeln und der Homepage bekanntgemacht. Unsere Gemeindebürger sind als Zuhörer bei den öffentlichen Gemeinderatssitzungen immer herzlich willkommen.

Aus unserer Gemeindeverwaltung

Sind Ihre Dokumente noch gültig?

Da die Sommerferien kurz vor der Tür stehen, möchten wir Sie daran erinnern, rechtzeitig die Gültigkeit Ihrer Personalausweise, Reisepässe und Kinderpässe zu überprüfen. Wer ein neues Dokument benötigt, sollte rechtzeitig in der Gemeindeverwaltung vorbeikommen. Die Bearbeitungszeit für Personalausweise beträgt aktuell ca. 3 Wochen nach Antragstellung. Reisepässe hingegen haben derzeit eine Lieferzeit von ca. 6 Wochen. Bitte bringen Sie ein biometrisches Passbild mit, das nicht älter als 6 Monate ist. Bei Minderjährigen benötigen wir die Zustimmungserklärung des bzw. der gesetzlichen Vertreter.

MS

Ferienpass 2023



Auch dieses Jahr gibt es wieder den beliebten Ferienpass für Kinder und Jugendliche. Damit euch in den Sommerferien (31.07.-11.09.2023) nicht die Ideen ausgehen, was Ihr unternehmen könnt, werden euch zahlreiche Veranstaltungen und Gutscheine kostenlos oder kostengünstig angeboten. Für nur 5 Euro könnt ihr euch den Ferienpass in der Gemeindeverwaltung oder direkt beim Kreisjugendring abholen. Falls Ihr noch unentschieden seid, könnt ihr Euch auf der Seite des Kreisjugendrings Garmisch die Liste der enthaltenen Gutscheine und Veranstaltungen ansehen. Es lohnt sich - holt ihn euch!

MS

Ferienaktion

Um in der Ferien einen Ausflug in der Region machen zu können, ohne auf das Auto angewiesen zu sein, stellen wir in Zusammenarbeit mit dem RVO 100 Fahrscheine für die Linien 9624 und 9622 zur Verfügung. Wer seinen Wohnsitz in Ettal hat, kann zu unseren Öffnungszeiten vorbeikommen: die Karten müssen persönlich abgeholt werden, es gibt pro Person eine Karte, und nur solange der Vorrat reicht.

Wir freuen uns, wenn Sie die Busse nutzen und wünschen Ihnen schöne Ferien!

VV

Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei wird in den Rathaussaal in den 1. Stock verlegt. Wegen Datenschutz-Auflagen war dieser Schritt nötig, denn es ist nicht mehr zulässig, wenn im Bürgerbüro sensible Daten besprochen werden, dass andere gleichzeitig die Bücherei nutzen. Im Rathaussaal kann man nun in Ruhe nach dem passenden Buch suchen und man kann sich auch gerne dort zum Schmökern während der Öffnungszeiten hinsetzen.

MH

Eröffnungsfeier Kindergarten

Am 2. September ist es soweit: Nach intensiver Bauphase wird der neue Ettaler Kindergarten eröffnet. Die Planungen der großen Eröffnungsfeier laufen auf Hochtouren und wir freuen uns alle riesig, dass viele Hände mit anpacken werden, um daraus ein gelungenes Fest zu machen. Schon jetzt laden wir Sie alle herzlich ein und hoffen, dass wir Sie alle so zahlreich wie möglich begrüßen dürfen.

Beginn des Festes ist um 11 Uhr mit unserer Ettaler Musik, die für uns spielen wird. Gleichzeitig wird mit gegrillten Würsteln und Getränken für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Die Jugendgruppe des VTV Ettaler Manndl wird für uns plattln. Um 13 Uhr beginnt der offiziellen Teil mit der Segnung des neuen Kindergarten-Gebäudes durch Pfarrer Pater Virgil. Wir dürfen danach auch einige Grußworte erwarten, bevor die Kindergartenleiterin Frau Daisenberger das Konzept des Kindergartens vorstellt.

Anschließend gibt es die Möglichkeit den Kindergarten genauer kennenzulernen: Die Erzieherinnen werden Ihnen die Räumlichkeiten des neuen Kindergartens zeigen, während die Kinder sich neben der Hüpfburg (nur bei gutem Wetter) an einigen Stationen mit Spielen unterhalten können.

Kaffee und Kuchen wird es neben ein paar Überraschungen natürlich auch geben und wir lassen den Nachmittag dann gegen 17 Uhr ausklingen.

Da wir beide Stufenparkplätze für Hüpfburg und Zelte mit Bestuhlung benötigen werden, stellt uns die Benediktinerabtei den ehemaligen Tennisplatz und ihre Mitarbeiterparkplätze für diesen Tag kostenlos zur Verfügung. Wir danken sehr herzlich dafür, damit haben wir für all diejenigen, die nicht mit dem Radl oder zu Fuß kommen können, ausreichend Platz, um teilnehmen zu können – vergelt 's Gott dafür.

Wir freuen uns darauf, die Eröffnung unseres neuen Kindergartens mit Ihnen allen zu feiern!

FB VV

Hochwasserschutz Graswang

Endlich! Seit Mitte Juni ist der Wasserrechtsbescheid für den Hochwasserschutz an der Linder rechtskräftig. Nach 10 Jahren Planungen, Stagnationen und vielen Verhandlungsrunden in den letzten beiden Jahren haben wir nun für die Entnahmestellen Graswang und Linderhof Klarheit, wie in Zukunft zu verfahren ist. Das Wasserwirtschaftsamt (WWA) hat sofort die Koten vermessen und konnte direkt in Abgleich mit dem Bescheid und unter Auflagen der Unteren Naturschutzbehörde mit der ersten Kiesentnahme beginnen. Gleichzeitig tritt das WWA nun die Aufgabe an, die Auflagen aus dem Bescheid zu erfüllen, die unter anderem das Monitoring von Fauna und Flora beinhaltet.

Nach einigen Jahren wird die Höhere Naturschutzbehörde dann bewerten, wie sich die Maßnahmen ausgewirkt haben. Auch die technischen Hochwasserschutzmaßnahmen sind in Planung.

Durch die Mitwirkung und die Unterstützung der betroffenen Grundstückseigentümer können wir dem WWA Weilheim den Beginn der Baumaßnahmen schon in diesem Jahr ermöglichen. Das WWA Weilheim ist der Vorhabensträger und vollumfänglich für die Maßnahme zuständig – sowohl, was die Entnahmen anbelangt, als auch den technischen Hochwasserschutz. Wie in den letzten beiden Jahren hoffen wir auf enge Zusammenarbeit und vor allem, dass wir das letzte Teilstück dieses langen Weges zu einem guten Ende bringen.

Von ALLEN Beteiligten steckt in dieser Maßnahme enorm viel Arbeit, Energie, Kompromissbereitschaft und der Wille, das Projekt zu einem guten Ende zu bringen. Daher auch an dieser Stelle mein großer Dank im Namen aller Betroffenen denjenigen, die sich eingebracht haben und mit denen wir Kompromisse erzielen konnten – zum Wohle aller. VV



Foto: Florian Heigl

Vermietung Praxis im Rathaus

Da die Praxis für physikalische Therapie und Podologie von Walter Vianden nun geschlossen ist, sind wir weiter auf der Suche nach einem neuen Pächter, einer Weiternutzung der Räume. Inzwischen ist der Kontakt zum Gesundheitsmanager der Zugspitzregion hergestellt. Wir suchen gemeinsam nach einer Lösung, die idealerweise im Gesundheitsbereich angesiedelt ist. Über Interessenten aus der Gemeinde würden wir uns freuen. VV

Parkzeiten Rathausparkplatz

Die Parkzeiten auf dem Rathausparkplatz wurden besucherfreundlicher angepasst. Zwei Stunden Parkzeit müssten für Besuche im Rathaus ausreichend sein und an den Wochenenden und in der Nacht ist die Parkzeit nun freigegeben.

MH



Ettaler Badeweiher



Foto: Florian Heigl

Der Badeweiher ist für die meisten Ettaler mit vielen Erinnerungen verbunden, er ist seit sehr langer Zeit Teil des Alltags eines jeden hier: die Sommer dort zu verbringen, sind Kindheitserinnerungen jeder Generation und wichtiger Bestandteil des dörflichen Lebens.

Der Badeweiher ist von unserem Archivar Martin Heigl bis ins Jahr 1829 zurückverfolgt worden: was als „Ziegelangerweiher“ noch Wasserreservoir war, wurde 1899 zum „Bräuhausweiher“, wohl zum Eisen für die Brauerei – aber spätestens seitdem wurde er als Badeweiher genutzt. Davon wissen wir aufgrund einer traurigen Nachricht: Erhard Wild, Schneider, 16 Jahre „fand den Tod durch Ertrinken beim Baden in dem Bräuhausweiher“ am 20.8.1899.

Was als Wasserreserve begonnen hatte ist spätestens seit der Wende zum 20. Jahrhundert also von den Bewohnern des Dorfes als Badestelle genutzt worden. Das galt weiterhin nach der Wiederbesiedelung des Klosters für die Schüler und die Mönche der Benediktinerabtei Ettal, die die gemeinsame Nutzung ihrer Badestelle mit den Einwohnern weiter mitgetragen haben.

In dieser Tradition stehen wir noch heute – nur haben sich in den vergangenen Jahren einige Rahmenbedingungen geändert. Nachdem man sich geeinigt hatte, die Pflege des Badeweiher miteinander zu tragen, hat sich nun die Nutzung verschoben: das Internat besteht nicht mehr, die Schule hat entsprechend die Nutzung ausgesetzt, die Mönche der Abtei nutzen den Weiher nicht mehr. Gleichzeitig stehen einige Reparaturen an und die Verkehrs-

sicherungspflicht hat sich neben nötigen Genehmigungsverfahren seit dem Jahr 2016 und nochmals 2021 gravierend verschärft.

Unter diesen Rahmenbedingungen hat sich die Benediktinerabtei dafür ausgesprochen, den Badeweiher für die Bevölkerung aufrecht erhalten zu wollen, und der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Aus der Bevölkerung und dem Gemeinderat kam der Wunsch, diese Bademöglichkeit aufrecht zu erhalten. Daher ist es nötig, einige Regelungen zu finden, die die Wiedereröffnung ermöglichen. An diesen Regelungen wird im Moment im Hintergrund gearbeitet: wir einigen uns mit der Abtei, welche Zuständigkeiten die Mitarbeiter der Gemeinde übernehmen, wir prüfen, welche Voraussetzungen wir schaffen müssen, um den Badebetrieb rechtsicher zu ermöglichen, und welche Investitionen wir dafür tätigen müssen.

Nach der ausführlichen Berichterstattung zu den Problemen und Pflichten, vor denen Kommunen stehen, die Badebetrieb ermöglichen, ist natürlich jedem bewusst, welche Verantwortung und nötige Arbeitskraft hinter einem solchen Unterfangen steht. Wir sind sehr dankbar, dass wir hier erneut in Kooperation mit der Benediktinerabtei zusammenarbeiten können, und dass uns bereits freiwillige Unterstützung zur Erfüllung der nötigen Arbeiten von Einzelnen signalisiert wurde.

Wir danken also für Ihre Geduld und bemühen uns auf allen Ebenen sehr, diese Tradition für Ettal aufrecht zu erhalten und hoffen auf Ihre Unterstützung.

VV

Naturpark Ammergauer Alpen

ValleyGreenUp 23. September 2023: ZAMM ZAMM'RAMMA - ZAMM'HOITN - ZAMM'HELFN

Auch 2023 gibt es wieder einen vom Naturpark Ammergauer Alpen, der Firma Ziener und dem König Ludwig Lauf e.V. organisierten Müllsammeltag, zum gemeinsamen Anpacken und Aufräumen in der Natur. Alle Teilnehmer bekommen eine Beutel gefüllt mit nützlichen Dingen, wie Wanderkarte, Zange und Müllbeutel, um für das Müllsammeln gut ausgerüstet zu sein. Termin ist der Samstag, 23. September 2023.

Weitere Infos und Anmeldung zur kostenlosen Aktion:

www.valley-green-up.de

2023 wieder Ferienprogramm des Naturparks

Beim Kinder-Ferienprogramm des Naturparks Ammergauer Alpen werden ab 31.7.2023 wieder Betreuerinnen oder Betreuer sowie Naturpark-Ranger mit Kindern im Alter zwischen 6 und 12 Jahren (in zwei Gruppen) draußen unterwegs sein. Auf einheimische Kids als auch UrlauberKinder wartet von Montag bis Freitag ein abwechslungsreiches Programm: von Spielen an kleinen Bachläufen, über Entdeckungen in den Mooren der Region, bis hin zu spannenden Waldtagen.

Nähere Infos und Anmeldung auf www.ammergauer-alpen.de/ferienprogramm



Rangerführungen 2023: Auf Entdeckungstour durch den Naturpark



Auch dieses Jahr finden die beliebten Ranger- und Expertenführungen statt! Von Kräuterwanderungen bis hin zu spannenden Familienwanderungen ist für jeden etwas dabei.

Anmeldungen sind seit diesem Jahr auch online unter möglich:

<https://www.ammergauer-alpen.de/rangerfuehrung> NP

Neue Buslinie Oberau-Reutte



Kreuz und Quer durchs Ammergebirge: Grenzüberschreitende Busverbindung Oberau – Plansee – Reutte

Seit dem 1. Mai fährt eine neue Buslinie vom Bahnhof Oberau über Ettal und Linderhof am Plansee vorbei bis nach Reutte. Diese verkehrt an Wochenenden und Feiertagen stündlich und wird bis 30. September betrieben: die ideale Möglichkeit also, um die Königsschlösser Linderhof und Neuschwanstein zu besuchen, ohne das Auto zu nutzen, den Plansee entspannt zu umrunden oder eine Wanderung zu unternehmen. Das Tagesticket

für den Bus kostet für Erwachsene 5 € und für Kinder 2 €. Alle auf Teilstrecken gültigen Zeittickets wie das VVT-Jahresticket, das Bayerticket oder das Deutschlandticket gelten auch auf der neuen Linie. Genaue Tourenvorschläge und die Fahrpläne der Busse finden Sie unter <https://www.ammergauer-alpen.de/ringbus>

An folgenden Haltestellen hält der Bus:

- Oberau Bahnhof
- Ettal Am Berg
- Ettal Kloostergasthof
- Ettaler Mühle
- Graswang Gröbl Alm
- Brandwiese
- Linderhof Forsthaus
- Linderhof Schloss
- Parkplatz Sägetal
- Parkplatz Stock
- Parkplatz Grenze
- Hotel Ammerwald
- Plansee Am Plansee
- Plansee Seespitz
- Breitenwang
- Reutte Bahnhof

Der RVO teilt mit, dass der Bus inzwischen sehr gut angenommen wird, er wird pro Tag von ca. 300 Fahrgästen genutzt. Die Zusammenarbeit mit den Tiroler Kollegen ist äußerst angenehm und verläuft reibungslos. In der Zwischenzeit werden fünf Stammfahrer auf der neuen Linie eingesetzt, die sich freiwillig für den Dienst gemeldet haben und gerne an den Wochenenden die Aufgabe übernehmen.

Damit wir dabei Ihre Ansprüche berücksichtigen, haben wir innerhalb des Euregio Projekts Vorstudie Ringbus Ammergebirge einen Fragebogen erstellt, den Sie unter www.umfrageonline.com/s/nhr4jur aufrufen können. Nutzen Sie die Möglichkeit, das Busangebot in Ihrem Sinne zu beeinflussen! NP

Gemeinsam gegen den Riesenbärenklau

Bereits seit Frühjahr 2022 beauftragt das Wasserwirtschaftsamt Weilheim eine fachkundige Firma zur Bekämpfung der Riesenbärenklau-Bestände im Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Auch die Gemeinde Ettal ist mit im Boot und seit Frühjahr 2023 nun auch der Forstbetrieb Oberammergau, denn nur gemeinsam können die teils großflächigen Bestände nachhaltig beseitigt werden.

Der Riesenbärenklau ist ein sogenannter invasiver Neophyt, eine Pflanze die als Gartenzierpflanze in Europa eingeschleppt wurde und sich nun konkurrenzstark ausbreiten kann. Ursprünglich stammt die – wegen ihrer imposanten Größe – auch Herkulesstaude genannte Pflanze aus dem Kaukasus. Besonders gut gedeiht sie an Flussufern und Waldlichtungen. Freien Lauf lassen will man dem Eindringling allerdings nicht, da er nicht nur heimische Pflanzen verdrängt, sondern auch eine Gefahr für den Menschen darstellt.

In fast allen Pflanzenteilen sind fototoxisch wirksame Substanzen enthalten, die den natürlichen Sonnenschutz der Haut zerstören können. Bei Kontakt mit der Haut kann dies, auch Tage später noch, zu schweren Verbrennungen führen. Die schwimmfähigen Samen können sich über Flussläufe weit ausbreiten, weshalb hier eine Bekämpfung besonders wichtig ist. Dazu werden die Pflanzen zweimal jährlich (im Mai und im Juli) noch vor der Samenreife unterhalb der Wurzelrube ausgestochen. Bei der Arbeit muss unbedingt auf geeignete Schutzkleidung geachtet werden. Ziel der gemeinsamen Bemühungen ist die langfristige Reduzierung der Riesenbärenklau-Bestände.

WWA



Riesenbärenklau an der Ettaler Mühle

Ökostrom laden beim Schloss Linderhof



Immer mehr Gäste reisen mittlerweile mit E-Fahrzeugen zu der königlichen Sehenswürdigkeit im Graswangtal. Bisher gab es nur eine Möglichkeit während der Besichtigungszeit das eigene Fahrzeug aufzuladen – an einer 220V-Steckdose. Das ist nicht mehr Stand der Zeit und es bestand dringend Handlungsbedarf. Die Schlösser- und Seenverwaltung und Bürgermeisterin Vanessa Voit haben sich direkt an die Verantwortlichen der Ammer-Loisach-

Energie GmbH gewandt. Auf dem Schlossparkplatz wurde gemeinsam ein idealer Standort gefunden. Nach der siebenmonatigen Umsetzungszeit stehen den E-Mobilisten jetzt zehn Ladepunkte zur Verfügung. An einem Schnellladepunkt mit bis zu 150 kW bzw. zwei Schnellladepunkten mit je bis zu 75 kW und acht Normalladepunkten mit je bis zu 22 kW können E-Fahrzeugnutzer ab sofort grünen Strom aus 100 % Wasserkraft tanken.

AL

Zugspitz-Region

4. FOTOWETTBEWERB DER ZUGSPITZ REGION – MITMACHEN UND GEWINNEN!

Der Zugspitz Region-Fotowettbewerb geht in die vierte Runde: Vom 01. Juli bis zum 01. Oktober können Profis und Hobby-Fotografinnen und Fotografen ihr Lieblingsmotiv einsenden. Es winken attraktive Preise, wie zwei Übernachtungen mit Frühstück in der Zugspitz Region sowie regionale Inser Hoamat-Produkte. Und: Das gekürte Siegerbild wird zum Kampagnen-Bild der Zugspitz-Region 2024 und der oder die Gewinnerin/Gewinner erhält überdies einen Fotografen-Vertrag bei der Mauritius Images GmbH. Das Mitmachen lohnt sich also!

So machen Sie mit:

Egal ob Naturschauspiel, Mensch oder Tier, ob im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter aufgenommen - senden Sie Ihr Foto **bis zum 1. Oktober 2023** entweder per Email (bitte an: foto@zugspitz-region.de). oder laden Sie ihr Motiv (hoch oder quer, die Fotodatei sollte mindestens 1 MB und maximal 20 MB groß sein, erlaubt sind die Dateiformate JPG und PNG) unter dem #zugspitzregionspitzenmoment23 auf Instagram hoch (hier bitte noch @zugspitzregion und #zugspitzregion mitangeben). Mit der Einreichung oder dem Hochladen akzeptieren Sie automatisch die Teilnahmebedingungen (siehe www.zugspitz-region-gmbh.de).



Mitmachen können sowohl Profis als auch ambitionierte Hobbyfotografen/innen, Einheimische wie Gäste, Junge und Junggebliebene.

Foto-Finish:

Die drei Gewinner werden von einer aus Profi-Fotografen und Foto-Experten bestehenden Fachjury sowie durch ein Publikums-Voting ermittelt. Eine größere Auswahl der besten Motive präsentiert die Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen ab Oktober 2023 in ihren Empfangsräumen – und fließt in einen hochwertig produzierten Bildkalender 2024 ein.

SO SCHMECKT UNSERE HEIMAT – NEUER WEGWEISER ZU DEN KULINARISCHEN SPITZENPRODUKTEN DER REGION

In der malerischen Zugspitz Region vereinen sich alpine Schönheit, Tradition und Innovation zu wahren Gaumenfreuden. Von Bier über Brot, Käse, Milch- und Fleischprodukten bis hin zu erlesenen Honig- und Schokoladensorten - unsere Region birgt eine Vielfalt an Spitzenprodukten, die man unbedingt probieren sollte. Und jetzt gibt es den perfekten Wegweiser zu diesen kulinarischen Highlights: die neue Broschüre **"So schmeckt unsere Heimat"** der Zugspitz Region!



In dieser Broschüre präsentieren wir stolz zwölf Erzeuger und ihre Produkte, die mit dem begehrten Siegel "Spitzenprodukt" der Zugspitz Region ausgezeichnet wurden. Diese hochwertigen Lebensmittel und kulinarischen Köstlichkeiten stammen allesamt von heimischen Betrieben, die großen Wert auf regionale Rohstoffe, traditionelle Herstellungsmethoden und kurze Wege bei der Beschaffung der Zutaten legen. Regelmäßige Qualitätskontrollen und Zertifizierungen gewährleisten, dass diese Produkte höchsten Ansprüchen gerecht werden.

Heimische Unternehmen, die bestimmte Kriterien und Voraussetzungen erfüllen, können sich bei der Zugspitz Region für die Auszeichnung bewerben. Details dazu sowie alle Partnerbetriebe finden Sie auf unserer Webseite www.zugspitz-region-partner.de

Benediktinergymnasium Ettal

Wenn Sie nun die Ettaler Mitteilungen in den Händen halten, ist das Schuljahr 2022/23 bereits Geschichte. Es war insgesamt ein sehr erfreuliches Jahr, in dem alles wieder stattfinden konnte, was durch die Corona Pandemie auf Eis gelegt war. Und das hatte sich ja bereits in den vorherigen Ausgaben angedeutet.

Ein besonderes Highlight war der Gesangswettbewerb „Voice of Ettal“. Zunächst fanden Ausscheidungen in den einzelnen Klassen statt, danach traten die qualifizierten Sängerinnen und Sänger im Halbfinale mit ihren Liedbeiträgen vor einem begeisterten Publikum und einer Jury aus Lehrkräften an. Daneben gaben auch Bands und Gruppen eine Kostprobe ihres Könnens. Die Vielfalt und Qualität der Beiträge machen deutlich, dass man sich in musikalischer Hinsicht auf die nächsten Jahre freuen kann.

Der Umgang mit den Chancen und Gefahren der sozialen Netzwerke war Thema einiger Präventionsveranstaltungen und eines Elternabends. Die 9. Klassen besuchten die KZ-Gedenkstätte in Dachau und die 10. Klasse erfuhr beim Besuch des

Landtagsabgeordneten Florian Streibl aus erster Hand interessante Details aus dem Leben eines Politikers und dessen Aufgaben. Wir sind auch Frau Voit sehr dankbar für den Einblick in die Aufgaben und Herausforderungen der Kommunalpolitik für die 10. Klasse.

Groß war bei allen Beteiligten die Freude darüber, dass alle 18 Abiturientinnen und Abiturienten die Prüfungen bestanden und ihr Reifezeugnis erhalten haben. In einem feierlichen Gottesdienst, einer sehr familiären und beeindruckenden Feier in der Hauskapelle mit Reden einer Abiturientin, eines Elternvertreters und des Schulleiters wurden die Vorzüge einer kleinen Schule wie Ettal sichtbar. Man kennt sich, weiß umeinander und kann auch ganz persönlich und individuell auf die erfolgreichen jungen Damen und Herren eingehen. Die musikalische Gestaltung übernahm die Bigband unter der Leitung von Herrn Einzmann. Schließlich zeichnete Abt Barnabas Bögle den Abiturienten Christian Hornsteiner mit dem Abt-Placidus-Preis für seine besondere kulturelle Leistung im Bereich Musik über seine gesamte Schulzeit hinweg aus.



Die Ettaler Abiturienten mit Schulleiter Hubert Hering

Das Schuljahresende war geprägt vom Halbzeitfest der 9. Klassen, dem feierlichen Gottesdienst zum Benediktusfest, dem endlich wieder möglichen Bamsentheater zum Thema Märchen, den Natur- und Kulturtagen der 6. Klassen, dem Kulturwandertag und den Literaturtagen für die 7. Klassen. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 machten sich auf den Weg nach Nizza, um dort ein

kulturelles und touristisches Programm bei ihrer Studienreise zu absolvieren. Den musikalischen Abschluss des Jahres bildete wie gewohnt das Sommerkonzert, in dessen Rahmen auch Verabschiedungen von drei Kollegen stattfanden. Mit einem Projekttag, dem Schulfest und dem Abschlussgottesdienst ging das Schuljahr zu Ende.

HH

Volkstrachtenverein „Ettaler Mandl“

Der Trachtenverein "Ettaler Mandl" Ettal-Graswang feiert im kommenden Jahr sein 125-jähriges Gründungsjubiläum. Vom 27. bis 30. Juni 2024 wird ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt geboten. Dazu wird in Graswang in der Nähe des Schattenwaldparkplatz ein Festzelt für 800 Personen aufgestellt.

Den Auftakt im Festzelt macht am Donnerstag, den 27.06., die beliebte bayerische Kabarett-Sendung "Brettli-Spitzen Live", welche aus dem Fernsehen bestens bekannt sein sollte. In Graswang gibt es die Chance die Künstlerinnen und Künstler der Sendung live zu erleben. Volksmusik, Satire und Heimatliebe wird genauso gut vermittelt wie das traditionsbewusste und gleichzeitig junge Lebensgefühl des Freistaats. Neben Sängerinnen und Sänger, fantastisch Musizierende und schöne bayrische Mundart, wird das Programm auch durch komödiantische und satirische Beiträge abgerundet. Die „Brettli-Spitzen Live“ werden uns ab 20:00Uhr (Einlass 18:30Uhr) humorvoll Unterhalten.

Am Freitag, den 28.06., wird die „Kapelle Josef Menzl“, welche sich selbst als drittschönste Kapelle neben den Rolling Stones und Motörhead betitelt, was schon alles sagt, das Graswanger Bierzelt kräftig einheizen. Jährlich füllen sie die Bierzelte, Festivalwiesen und Kanapees vorm Fernseher, wenn sie auf der Wiesen, Brasswiesn, Woodstock der Blasmusik oder im BR auftreten. Deshalb dürfen wir uns freuen die Kapelle Josef Menzl ebenfalls um 20:00 Uhr (Einlass 18:30 Uhr) zu begrüßen, trotz oder gerade, weil sie „Layla“ nicht in ihrem Repertoire haben.

Kartenvorverkauf für beide Veranstaltungen unter: <https://vtv-ettaler-mandl-125.cortex-tickets.de/>

Der Höhepunkt des Jubiläumswochenendes ist der Sonntag, der 30.06. Hier beginnt der Marsch des Kirchenzugs um 9:00 Uhr zur Feldmesse und Fahnenweihe an der Gertrudiskapelle in der Dickelschwaig. Anschließend findet der Festzug zum Bierzelt statt, wo neben Festreden, Schuhplattler und Blasmusik auch fürs leibliche Wohl bestens gesorgt ist. VE

Zum Fest soll auch eine Festschrift und eine Vereinschronik erscheinen. Für die Erstellung konnte Martin Heigl gewonnen werden. Für beide Publikationen suchen wir noch Fotomaterial. Wenn Sie historische Bilder vom Trachtenverein in Ihren Fotoalben haben, dann bitten wir Sie uns diese bereitzustellen. Zum einscannen können Sie die Fotos Martin Heigl mitgeben, dieser bringt Sie Ihnen i. d. R. am nächsten Tag wieder zurück, oder wenn Sie selbst die Möglichkeit haben, diese einzuscannen, dann können Sie diese auch an ma.heigl@kabelmail.de senden. MH



Die Fahnenabordnung 1925 in Kochel



125 JÄHRIGES Jubiläum

VTV „ETTALER MANNDL“ ETTAL-GRASWANG

27.06.2024 BRETTL-SPITZEN LIVE

Einlass: 18:30Uhr | Beginn: 20:00 Uhr



28.06.2024 KAPELLE JOSEF MENZL

Einlass: 18:30Uhr | Beginn: 20:00 Uhr (ab 16 Jahren)



30.06.2024 125 JÄHRIGES GRÜNDUNGSFEST

mit Fahnenweihe, Unterammergauer und Ettaler Blasmusik | Beginn: 09:00 Uhr

**FESTZELT AM SCHATTENWALDPARKPLATZ IN GRASWANG
- TÄGLICH BARBETRIEB -**



Kartenvorverkauf: Schaukäserei Ettal, Mandlweg I, 82488 Ettal, oder unter: vtv-ettaler-mandl-125.cortex-tickets.de

König-Ludwig-Nacht in Linderhof

PROGRAMM ZUR FEIER DES 178. GEBURTSTAGS KÖNIG LUDWIGS II. VON BAYERN

Freitag, 25. August 2023



8–23 Uhr

Wissenswertes und Informatives zur Grotte
Infopoint »Grotte« am Kassenvorplatz

8.30–24 Uhr

Pikantes und Süßes bis Mitternacht
Kaffee, Getränke und Brotzeiten am Kassenvorplatz
Speisen und Getränke sind nicht im Eintrittspreis enthalten

12–24 Uhr

Für das leibliche Wohl wird gesorgt
Brotzeit- und Getränkeverkauf am Schloss
Speisen und Getränke sind nicht im Eintrittspreis enthalten

14–16 Uhr

Graf Holstein: Spross eines Kaisers – Adlatus des Königs
Vortrag von Martin Irl (Holstein-Archiv, Schwarzenfeld)
im Planseesaal des Schlosshotels
Teilnehmerzahl begrenzt · kostenlose Reservierung unter Telefon 08822 9203-21

14.30–ca. 16.30 Uhr

Themenführung im Schlosspark
Wagners Werke in Linderhof – ein Spaziergang zu den Bühnenbildern Walküre und Parsifal
Treffpunkt: Kasse · Teilnehmerzahl begrenzt · kostenlose Reservierung unter Telefon 08822 9203-21

20–20.45 Uhr

Musik für königliche Träume
Ein beschwingter Auftakt in die »Ludwig-Nacht« durch die Ettaler Blasmusik unter der Leitung von Maria Burkart, danach Illumination des Wasserparterres
Treffpunkt: Wasserparterre

21.20–23.30 Uhr

Nachts im Märchenschloss
Nächtliche ½-stündige Schlossführungen mit musikalischer Untermalung
*Treffpunkt: Schloss · Teilnehmerzahl begrenzt · kostenlose Reservierung ab 1. August 2023 möglich unter Telefon 08822 9203-21
Eintritt: 11,50 € pro Person · Abendkasse von 19 bis 23.15 Uhr geöffnet*

Themenführungen in den Gartenparterres

21.15–23 Uhr

Vom Gerücht zum wahren Ruhm
Treffpunkt: Westparterre, Famabrunnen
Kontinentaler Wasserzauber
Treffpunkt: Nordparterre, Neptunbrunnen
Elementares und Amouröses
*Treffpunkt: Ostparterre, Amorbrunnen
Dauer jeweils ca. ¼ Stunde*

21.30–22 Uhr

Eine Serenade für den König
Ein musikalischer Gruß der Ettaler Blasmusik an einen bedeutenden Monarchen
Treffpunkt: Kassenvorplatz bei der Ludwigbüste

21.30–23.30 Uhr

Öffnung des Königshäuschens
Neugestaltete Räume zum Thema »Der König reist«

Vorträge im Planseesaal des Schlosshotels

21.30–22.15 Uhr

Nicht mächtig – aber wichtig
Interessante Damen aus der Familie der Wittelsbacher

22.30–23.15 Uhr

Später kam eh wieder alles zusammen
Vom Aussterben und Beerben der Wittelsbacher Linien
Teilnehmerzahl begrenzt · kostenlose Reservierung unter Telefon 08822 9203-21

Teilnahme kostenlos, außer anders vermerkt. Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt. Die Mitnahme von Regenkleidung, festem Schuhwerk und Taschenlampen wird empfohlen. Um Ihren Vierbeinern unnötigen Stress durch Gedränge zu ersparen, bitten wir auf die Mitnahme von Hunden zu verzichten.

Schloss- und Gartenverwaltung Linderhof

Linderhof Haus Nr. 12 · 82488 Ettal
Tel. 08822 9203-0 · www.linderhof.de

www.schloesser.bayern.de

#schloesserbayern · schloesserblog.bayern.de



Bayerische
Schlösserverwaltung

Kleine historische Geschichte

Vor 100 Jahren: Errichtung des Ettaler Kriegerdenkmals

Nach dem schrecklichen I. Weltkrieg, der 40 Gemeindebürgern das Leben kostete, wollte man den Gefallenen ein Denkmal setzen. Am 30. April 1922 bildete man deshalb ein „Komitee zur Errichtung eines Kriegerdenkmals in der Gemeinde Ettal“. Das Komitee setzte sich neben Bürgermeister Martin Berchtold aus den Gemeinderatsmitgliedern, Vertretern des Veteranen-, Volkstrachten- und Arbeitervereins, einem Vertreter des Klosters und je zwei Vertreter aus den Ortsteilen Ettal, Graswang und Linderhof zusammen, insgesamt 21 Personen.

Aufgabe des Komitees war es, die Errichtung eines Kriegerdenkmals in die Wege zu leiten, die benötigten Mittel anzusammeln, die Art des Denkmals zu bestimmen und dasselbe in feierlicher Weise, nach Vollendung, der Gemeinde zu übergeben. Sogleich begann man mit dem Sammeln von Spenden, auch die Gemeinde gab am 1. November 1922 einen Zuschuss von 50.000 Mark. Für den Entwurf des Denkmals konnte man den Karlsruher Bildhauer Professor Georg Schreyögg (1870-1934) gewinnen, der in Ettal aufgewachsen war. Bis zur Versammlung des Komitees am 31. Dezember 1922, auf der auch Prof. Schreyögg anwesend war, hatte man 650.000 Mark gesammelt. Doch die zunehmende Inflation - etwa monatlich verdoppelten sich nun die Preise - machte die Finanzierung zunehmend schwierig.



Prof. Georg Schreyögg

Man verständigte sich aber schon mit dem Kloster über einen Platz für das Denkmal. Auch über die Namen, die auf das Denkmal aufgenommen werden sollten, machte man sich Gedanken: Die hier beheimateten fünf Teilnehmer am Krieg 1870/71 und alle Gefallenen des Weltkriegs 1914/18, welche in der Gemeinde Ettal zur Zeit ihres Ausmarsches ihren ständigen Wohnsitz hatten (39 Personen).



Entwürfe für das neue Kriegerdenkmal





Gipsmodell 1923

Bis zur Versammlung am 4. März 1923 hatte Prof. Schreyögg zwei Entwürfe bereitgestellt, er schätzte nun die Gesamtkosten des Denkmals auf 2 Millionen Mark. Das Komitee entschied, das Denkmal mit dem Löwen ausführen zu lassen. Die Graswanger Mitglieder erklärten sich bereit, weiteres Holz für die Finanzierung des Denkmals bereit zu stellen, insgesamt wurden 22 cbm Stammholz von den Graswanger Bauern gespendet.

Für die Ausführung des Denkmals konnte Steinmetzmeister Peter Freisl aus Dürnhausen bei Habach gewonnen werden, eine Fertigstellung bis 1. August 1923 wurde von ihm zugesichert und es musste sofort 1 Million Mark Anzahlung geleistet werden, wovon 600.000 Mark auf die 4 cbm benötigten Muschelkalk entfielen. Prof. Schreyögg fertigte ein Gipsmodell an, er verzichtete auf eine Entlohnung und verlangte nur seine Auslagen von 20.000 Mark.

Das Fundament und der Umgriff des Denkmals wurde durch die Komiteemitglieder in Eigenleistung hergestellt. Diese wünschten sich am Denkmal noch Brunnen mit fließendem Wasser, diese wurden von Wasserwart Andreas Hohenleitner an die örtliche Wasserleitung angeschlossen. Gartenbauinspektor Johann Lang aus Linderhof übernahm die gärtnerische Anlage.

Doch die Hyperinflation verteuerte zusehends die Arbeitsleistung der Steinmetze. Weitere Spenden wurden gesammelt und anscheinend wurden die Steinmetze auch mit Naturalien entlohnt, so spendete Bäckermeister Ulrich Komm 200 Pfund Roggenmehl. Insgesamt wurden etwa 600 Millionen Mark und 31 Dollar an Spenden gesammelt um das Denkmal bezahlen zu können.

Die Enthüllung wurde dann dementsprechend groß gefeiert, los ging es bereits am Samstag, 18. August um 20 Uhr mit einem Zapfenstreich, Böllerschießen, Kuppelmusik und 10 Bergfeuer auf den umliegenden Bergen. Am Festsonntag nahmen 12 Veteranenvereine, drei davon mit Musikkapelle, die Pioniervereinigung Weilheim, die Gebirgsschützenkompagnie Wackersberg in historischer Uniform mit Musikkapelle und die Ettaler Ortsvereine teil. Vom Kirchhof wurde zum Kriegerdenkmal marschiert, dort durch Abt Willibald Wolfsteiner das Denkmal enthüllt und geweiht. Der Festgottesdienst fand in der Kirche statt, im Presbyterium waren die 18 Fahnen der teilnehmenden Vereine aufgestellt.

Nach dem Gottesdienst wurde am neuen Kriegerdenkmal bis zum Abend gefeiert, die Ettaler Wirte Georg Pschorr und Anton Brodinger verköstigten die Festgäste. Vom Kloster gab es Freibier für die Musikkapellen und die eigentlich für 16. August nötige Bierpreiserhöhung wurde auf den 20. August verschoben. Der Preis für ein Festzeichen betrug 20.000 Mark. Dem Steinbildhauer Osterrieder, der das Kriegerdenkmal maßgeblich ausgeführt hatte, wurde als Dank ein Hirschgeweih überreicht, das Forstverwalter Franz Einsiedler aus Linderhof stiftete. Am Montag endete dann das Fest mit einem Trauergottesdienst für die Gefallenen. MH



Ettaler Kriegerdenkmal 2023

Termine

- | | |
|--|--|
| <p>06.08.2023, 17.00 Uhr, Standkonzert der Musikkapelle Ettal; Kirchhof</p> <p>06.08.2023, 19.30 Uhr, Standkonzert der Musikkapelle Ettal in Graswang</p> <p>15.08.2023, Mariä Himmelfahrt
7.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
18.00 Uhr Vesper
20.30 Uhr Marienfeier mit Lichterprozession im Kirchhof</p> <p>20.08.2023, Int. Sommerakademie Klassiktage Kloster Ettal</p> <p>24.08.2023, Friedensfest Ukraine im Kloster Ettal</p> <p>25.08.2023, 20.00 Uhr König-Ludwig-Nacht Schloss Linderhof</p> <p>02.09.2023, 11.00 - 17.00 Eröffnung des neuen Kindergartens</p> <p>02.09.2023, Lange Nacht der Musik (Klassiktage)</p> <p>09.09.2023, 18.00 Uhr, Clubmeisterschaft EC-Ettal; Eisstockplatz Ettaler Mühle</p> | <p>10.09.2023, 10.30 Uhr, Gottesdienst auf der Kreuzspitze</p> <p>17.09.2023, 10.30 Uhr, Gottesdienst auf der Kreuzspitze (Ausweichtermin)</p> <p>23.09.2023, Valley Green Up (Ramadama) Naturpark Ammergauer Alpen</p> <p>30.09.2023, 16.00 Uhr, Törggelen-Turnier des EC-Ettal, Eisstockplatz Ettaler Mühle</p> <p>01.11.2023, 14.30 Uhr, Gebet für die Verstorbenen auf dem Friedhof und Segnung der Gräber</p> <p>19.11.2023, Volkstrauertag
9.00 Uhr, Jahrtagsgottesdienst des Veteranenvereins</p> <p>26.11.2023, 9.00 Uhr, Jahrtagsgottesdienst der Altschützengesellschaft und des Eisstock-Club Ettal</p> <p>27.06.-30.06.2024 125-jähriges Gründungsfest Volkstrachtenverein Ettaler Mandl</p> |
|--|--|

Da es immer wieder zu Terminverschiebungen kommen kann, kann keine Gewähr für die Termine oder deren Vollständigkeit übernommen werden! Bitte auch die Schautafeln und die Homepage der Gemeinde und der Vereine hierzu beachten!

VV



Foto: Florian Heigl

Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P) :
Gemeinde Ettal, vertreten durch 1. Bürgermeisterin
Vanessa Voit, Ammergauer Str. 8, 82488 Ettal

Für die einzelnen Texte und Bilder sind die jeweiligen Autoren verantwortlich und mit Namenskürzel versehen:

VV - Vanessa Voit, 1. Bürgermeisterin	WWA - Wasserwirtschaftsamt Weilheim
MH - Martin Heigl, Gemeinderat	AA - Ammergauer Alpen GmbH
MS - Monika Schweiger, Verwaltungsangestellte Gde. Ettal	AL - Ammer-Loisach-Energie GmbH
FP - Florian Bauer, Pressesprecher Kloster Ettal	HH - Hubert Hering, Schulleiter Gymnasium Ettal
NP - Naturpark Ammergauer Alpen e.V.	VE - Volkstrachtenverein „Ettaler Mandl“
ZR - Zugspitz-Region	Gesamtgestaltung: Martin Heigl